

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

29.03.2007

N i e d e r s c h r i f t

**über die 16. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses
der Stadt Olfen
am Donnerstag, 22.03.2007
Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelmann, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Overes, Dieter

Holtmann, Maria

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Dinklage, Michael

Finke, Barbara

Vertreter

Klingauf, Dietmar

Kötter, Christoph

Matuszak, Monika

Vertreter

Naujoks, Martina

Vertreter

Ostrop, Paul

Pohlmann, Franz

Sanders, Gerhard

Gast:

Herr Krause von der GA

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um denn TOP 5 „1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen“ sowie im nicht öffentlichen Teil um den TOP 9.2 „Grundstücksangelegenheiten“ erweitert.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zur K 9 n

Herr Sendermann teilt mit dem Ausschuss zur K 9 n mit, dass die Anpassungssituation auf das Jahr 2009 vorgezogen und das Baurecht durch die Stadt Olfen geschaffen ist. Im Jahre 2007 wird es eine erneute Abstimmung mit dem Ministerium geben, um das Vorhaben evtl. zu beschleunigen.

1.2. Mitteilung zur Ampelanlage Lippebrücke

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über ein Gespräch mit den Kreisen Recklinghausen, Coesfeld und der Stadt Datteln sowie den zuständigen Kreispolizeibehörden über die Errichtung einer Ampelanlage an der Lippebrücke in Ahsen. Zuständig ist nach einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Recklinghausen und Coesfeld der Kreis Recklinghausen. Schon im Jahre 2000 ist diese Angelegenheit Thema eines Ortstermins gewesen. Der Kreis Recklinghausen hat die Einrichtung einer Ampelanlage abgelehnt, da die Notwendigkeit nicht gesehen und das Vorhaben als zu teuer eingestuft wurde. Es handelt sich hier nicht um einen Unfallschwerpunkt. Der Kreis Recklinghausen lehnt weiterhin die Errichtung einer Ampelanlage ab.

1.3. Mitteilung zur B 474 Olfen-Seppenrade

Bürgermeister Himmelmann geht auf eine Initiative der Stadt Lüdinghausen ein, wonach ein Radweg entlang der B 474 von Olfen nach Seppenrade gebaut werden soll. Dies ist nicht mit der Stadt Olfen abgesprochen. Es wäre wichtiger, entlang der Dattelner Str./B 235 einen Radweg zu bauen. Dies soll auch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW besprochen werden.

1.4. Mitteilung zur Pendlerstatistik

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss eine Pendlerstatistik des Jahres 2005/2006. Hiernach ist die Einpendlerzahl um 28 % und die Auspendlerzahl um 8 % angestiegen. Die Stadt Olfen bleibt einer der stärksten Auspendlergemeinden im Kreis Coesfeld.

1.5. Anfrage Frau Naujoks

Ausschussmitglied Frau Naujoks bittet darum, das Verzeichnis des Rates und der Ausschüsse noch einmal zu überarbeiten, da offensichtlich für die „Drittorganisationen“ ein älteres Verzeichnis verwandt worden ist.

1.6. Anfrage Herr Kötter

Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich nach der Offenen Jugendarbeit in Olfen, da er überrascht gewesen ist, auf der Gemeindeversammlung von St. Vitus zur Schließung des Leohauses von einem Defizit von 10.000,- € zu hören. Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass der Kath. Kirche mitgeteilt worden ist, dass die Stadt den Zuschuss von 30 auf 40 % aufstockt und der Anspruch bis 2009 festgeschrieben wird. Der Beschluss des HFB vom 30.11.06 ist umgesetzt worden. Lt. Aussage auf der Versammlung wird die Kath. Kirchengemeinde im Jahre 2008 aus der Offenen Jugendarbeit aussteigen. Dies ist allerdings noch nicht mit der Stadt abgesprochen worden.

2. Bewilligung von Zuschüssen für Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft VO/382/2007

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt, an die im Folgenden genannten Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft einen Förderbetrag für das laufende Haushaltsjahr pro Quadratmeter Nutzfläche zu zahlen.

a) Begegnungsstätte der Kath. Kirchengemeinde im Leohaus 95 qm x 7,25 €	688,75 €
b) Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Olfen, Eckernkamp 21 a 222 qm x 7,25 €	1.609,50 €
c) Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt OV Olfen, Funnenkampstr. 16 120 qm x 7,25 €	870,00 €
d) Begegnungsstätte des Pfarrrektorats St. Marien, Vinnum 75 qm x 7,25 €	543,75 €
e) Begegnungsstätte der Ev. Kirchengemeinde Olfen-Seppenrade Von-Vincke-Str. 21 124 qm x 7,25 €	899,00 €
f) „Haus der Begegnung“, Eversum 33 qm x 7,25 €	239,25 €
g) Begegnungsstätte IBO, Oststr. 16 26 qm x 7,25 €	<u>188,50 €</u> 5.038,75 €

einstimmig angenommen

3. Zuwendungen an Organe der freien Wohlfahrtspflege VO/383/2007

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt die Auszahlung der als Zuwendungen an Organe der freien Wohlfahrtspflege haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der Anlage, die der Originalniederschrift beigelegt ist.

einstimmig angenommen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Olfen VO/412/2007

Der HFB-Ausschuss beschließt gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen die in der Anlage beigelegte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Olfen

einstimmig angenommen

5. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen VO/415/2007

Herr Sendermann erläutert, dass in der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen für die Berechnung des Beitragsmaßstabes für die Grundstücksfläche im Außenbereich auch die Tiefenbegrenzung von 35 m anzuwenden ist.

Da in den Außenbereichen übergroße Baugrundstücke vorhanden sind und nur teilweise baulich genutzt werden, führt diese Regelung zu einem übermäßigen Anschlussbeitrag. Deshalb soll daher die alte Satzungsregelung wieder aufgenommen werden.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen der Stadt Olfen zu beschließen, die der Originalniederschrift beigelegt ist.

einstimmig angenommen

6. Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen - um eine 3. Gruppe **VO/407/2007**

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss über die Situation an der OGGs. Das Angebot hat einen erfreulich guten Zuspruch gefunden, im Moment sind 66 Kinder angemeldet, so dass die Erweiterung auf eine 3. Gruppe notwendig wird. Eine Förderung durch das Land hat Aussicht auf Erfolg. Schwerpunkt der baulichen Anlagen soll weiterhin das Gebäude aus dem Jahre 1910 bleiben, ergänzt durch den Außenbereich (Außensportanlagen sollen ertüchtigt werden) und den Mehrzweckraum der Schule. Ausschussmitglied Sanders erkundigt sich, wie viel Kinder zum Schuljahresende ausscheiden werden. Ausschussmitglied Bunte fragt nach der Situation, wenn längerfristig weniger Kinder angemeldet werden. Hierauf antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass eine Rückzahlung innerhalb von 3 Jahren nicht erfolgen muss und außerdem der Trend immer mehr zur Ganztagsgrundschule hingeht.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule an der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen eine dritte Betreuungsgruppe einzurichten und die Verwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Anträge auf Förderung bei der Bezirksregierung Münster zu stellen. Die zusätzlich aufzuwendenden Finanzmittel sind überplanmäßig im Haushalt bereitzustellen.

einstimmig genommen

7. Anträge der UWG-Fraktion **VO/405/2007**

1. Antrag der UWG zu Verträgen

Ausschussmitglied Frau Matuszak erläutert den Antrag und führt aus, dass es gängige Praxis in vielen Nachbargemeinden sei, Vertragsentwürfe zumindest den Vorsitzenden der Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Dies möchte die UWG auch für Olfen festschreiben. Insoweit wird der Antrag geändert. Die Fraktionsvorsitzenden sollen von sämtlichen Verträgen, Vereinbarungen, Vertragsentwürfen etc. vor Beschlussfassung Kenntnis erlangen.

Beigeordneter Sendermann weist auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW hin. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass er es für unangemessen und rechtlich bedenklich halte, sämtliche Vertragsunterlagen mit der Sitzungspost zu versenden. Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich bei Frau Matuszak, welche Gemeinden denn Vertragsunterlagen an die Ratsfraktionen verschicken. Ausschussmitglied Sanders bittet Frau Matuszak, zwei Verträge zu nennen, die der Stadt geschadet haben und deren Nachteile aufzuzeigen. Frau Matuszak verweist auf den Haushalt, wo man die Zahlen nachlesen kann. Ausschussmitglied Bunte fragt nach, ob man diesen Antrag überhaupt behandeln muss. Hierauf antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass jede Fraktion das Recht hat, Anträge zu stellen, über die auch zu beraten ist.

2. Antrag der UWG zur Akteneinsicht

Zu diesem Antrag führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass es gängige Praxis in der Verwaltung ist, jeder Fraktion oder jedem Ratsmitglied Akteneinsicht zu gewähren. Ausschussmitglied Frau Matuszak zieht diesen Antrag unter der Voraussetzung zurück, dass die Zusicherung des Bürgermeisters im Protokoll vermerkt wird.

Beschluss zum Antrag „Verträge“

Der HFB-Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen auf Antrag der UWG-Fraktion, dass die Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Olfen von sämtlichen Verträgen oder sonstigen Vereinbarungen, die die Stadt Olfen mit Dritten schließt bzw. zu schließen beabsichtigt, ebenso von Vertragsentwürfen vor der Beratung und Beschlussfassung im entsprechenden Ratsausschuss bzw. im Rat, Kenntnis erlangen. Die Kenntnis soll in der Form gegeben werden, dass die entsprechenden Vertragsunterlagen den Sitzungsvorlagen beigelegt werden.

bei einer Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin